

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: „Je weniger die Leute über uns wissen, desto besser ist es für uns!“	5
Mit der Zeitmaschine auf die Rock-A-Tiki-Insel	11
Zur Geschichte der Rockabillys, Rock'n'Roller und Psychobillies	16
Musikalische Wurzeln	16
Die Teddyboys in Großbritannien	26
Die „Halbstarken“ in Deutschland	29
Rockabilly-Revivals	30
Zur Geschichte des Psychobilly	35
Die heutige Szene	38
Portraits – Teil 1	44
Peter: <i>„Ich will nicht so leben wie die Leute heute.“</i>	44
Thorsten: <i>„open-minded Rockabilly“</i>	46
Paul: <i>„Früher hast du dich als der König gefühlt.“</i>	49
Nanette: <i>„Vom Grundtenor her bin ich mehr was Weiches.“</i>	52
Rick: <i>„Es war damals alles irgendwie schöner.“</i>	54
Eddy and The Backfires: <i>„Eigentlich hab' ich jeden Tag nur meinen Rock'n'Roll im Kopf.“</i>	57
Andy: <i>„Rockabilly Nouveau“</i>	64
Randy Rich: <i>„Das ist mein Jahrzehnt.“</i>	67
Der Rockabilly-Stil: Zwischen Rebellion und Nostalgie	72
Der Einstieg	73
Stil-Elemente	76
Szene-Medien: Fanzines	100
Die Selbstinszenierung	101
Portraits – Teil 2	104
Peggy: <i>„Ich wollt' halt einfach nicht so sein wie alle anderen. Ich wollte mich als Person irgendwie darstellen.“</i>	104
Marc: <i>„Da wär' vielleicht alles besser gewesen.“</i>	105
Olli: <i>„Ich verstell' mich nich', aber ich versuche reinzukommen in die Szene. Entweder man passt, oder man passt nicht.“</i>	106

Holger: „Ich mach' das nicht, um irgendwie was Besonderes zu sein, ich mach' das einfach nur, weil ich mich damit identifizieren kann.“	108
Andrea: „Jeder, der 'ner Subkultur angehört, is' irgendwo 'n Rebell.“	111
Nils: „Die Rockabilly-Szene is 'ne rein stilistische Sache. Mehr nicht.“	113
Linda: „Dass man direkt provozieren will, denk ich eigentlich nich'.“	115
Kalle: „Nicht alle rockabillyartigen Menschen sind meine Freunde.“	116
Klara: „Das ist schon die größte Lebensfreude, die ich habe.“	118
Tobias: „Ich bin ja auch gar nich' so der Harte, ich mein', wer is' das schon?“	119
Rockabillys und Politik: „Rock'n'Roll-technisch unpolitisch“ und ansonsten querbeet.....	123
Zum Geschlechterverhältnis: Über „Puttchen“, „Bratbirnen“ und Machos zwischen Emanzipation und anachronistischen Geschlechterrollen	134
Psychobilly: Die Wahnsinnigen sind los!.....	149
Portraits – Teil 3.....	159
TAZMANIAN DEVILS: „Wir machen eigentlich Rockabilly, nur eben auf die Gruselart.“	159
Christoph: „Es macht einfach Spaß, wenn man so rumrennt und alle gucken blöde.“	164
Harry: „Man fällt eben besser auf, wenn man aggressiver wirkt.“	166
Epilog	171
Eine Retrosubkultur zwischen Tradition und Gegenwart	171
Zwischen Stil-Fanatismus und Stil-Liebhaberei	173
Bibliographie	176